



Stéphanie Vogel,
Martin Strassner

Report No. 22

Version 1.0

01.04.2004

Potenziale der RFID-Technologie zur Umsetzung der Altautoverordnung

Zusammenfassung

Die Richtlinie des europäischen Parlaments über Altfahrzeuge verpflichtet die Automobilindustrie ab 2006 zur kostenlosen Rücknahme von Altfahrzeugen und schreibt Quoten für die Wiederverwertung vor. Dieser Bericht analysiert den Entsorgungszyklus von Fahrzeugen und zeigt, an welchen Stellen eine Effizienzsteigerung durch Einsatz der RFID-Technologie möglich ist.

Exakte Daten über die Fahrzeugkonfiguration sowie zur gesamten Fahrzeughistorie ermöglichen den Verwertungsbetrieben eine effiziente Gestaltung des Entsorgungsprozesses. Die RFID-Technologie unterstützt die lückenlose Dokumentation des Fahrzeuglebenszykluses durch eine permanente, automatische Datengenerierung. In Verbindung mit EDI-Systemen lassen sich die gesammelten Daten schon vorab an die Verwertungsbetriebe übermitteln, die somit besser vorausplanen können.

Dieser Bericht zeigt verschiedene Anwendungsszenarien der RFID-Technologie für den Entsorgungsprozess auf und sucht nach Lösungen zur Umsetzung der durch die Richtlinie über Altfahrzeuge festgelegten Anforderungen.



Stéphanie Vogel hat an der Universität St. Gallen studiert, war studentische Mitarbeiterin des M-Labs und schrieb dort ihre Diplomarbeit.



Martin Strassner ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des M-Labs und des Auto-ID Labs am Institut für Technologiemanagement der Universität St. Gallen

Kontakt

ITEM
Universität St. Gallen
Dufourstrasse 40a
CH-9000 St. Gallen
Tel. +41-71 2247240